

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **91 (1993)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



11. Schweizer Fachmesse
für öffentliche Betriebe + Verwaltungen
in Bern, 15.–18. Juni 1993

GEMEINDE 93

...die interessante
und vielseitige Leistungsschau
– speziell auch in Ihrem Bereich!



Darstellungen im Sinne eines Lehrbuches, sondern um interaktive Lernsysteme, welche die Studenten zu einem Dialog veranlassen, d.h. zum Beantworten von Fragen bzw. zum Lösen von Aufgaben. Die Antworten und Lösungen werden analysiert und es können z.H. der Lehrpersonen Statistiken über die Leistungen der Schüler gespeichert werden. Damit kann der Fortschritt der Lernenden besser überwacht und damit auch die Programme individuell angepasst werden. Der Trend geht auch hier, entsprechend der rasanten Entwicklung bei der Computer-Hardware (Geschwindigkeit, Speicherkapazität, Auflösung, Peripherie), zu immer komplexeren Systemen unter Verwendung von Farbe, Ton, Sprache, Film, etc. Es wird hier von Multimedia- bzw. Hypermedia-Technologie gesprochen. Dass die Entwicklung sehr teuer ist, sei nur nebenbei angemerkt, sollte aber dazu führen, dass die internationale Zusammenarbeit verstärkt wird. Klar ist jedoch auch, dass der Computer in der Ausbildung nur eines von verschiedenen Hilfsmitteln und kein Ersatz der übrigen herkömmlichen Lehrmittel sein kann. Die Professoren werden noch nicht so bald abgeschafft. Es sei hier lediglich auf die beachtlichen Aktivitäten an der Universität Aalborg (DK) verwiesen, wo der Schweizer Kollege bestens bekannte Prof. J. Höhle lehrt.

Es liegt im Trend, dass klassische Photogrammetrie und herkömmliche Bildinterpretation nur noch am Rande Themen für die Ausbildung sind und lediglich noch Bestandteil der Grundausbildung darstellen, dass

hingegen starker Wert auf eine solide mathematisch-statistisch-physikalische Grundschulung gelegt wird – dies im Hinblick auf vermehrte Tätigkeit auf dem Gebiet der Informatik-Anwendung im Zusammenhang mit Erstellung und Unterhalt von digitalen Datenbanken und elektronischer Bildanalyse. Eine echte Neuerung auf dem Gebiet der Ausbildung bietet das University College London. Zusammen mit Aerial Imaging Systems Ltd. und PhotoAir führen die Institutionen einen viermonatigen Ausbildungskurs in Luftbildaufnahme und Navigation mit Abschluss in Form eines «UCL Certificate in Air Survey Photography» durch.

4. Bibliographie – Literaturnachweis

Für Forschung und Entwicklung, aber auch für Aus- und Weiterbildung ist es äusserst wichtig, über die weltweiten Aktivitäten im Bild zu sein und auf die entsprechenden Publikationen zurückgreifen zu können. Betrachtet man die Berge von Papier, welche nur an Kongressen und Symposien produziert werden, so ist es ein anspruchsvolles und verdienstvolles Unterfangen, hier Ordnung und Übersicht zu schaffen. Es ist ja nicht so, dass bisher in diesem Bereich nichts getan worden wäre. Es existieren weltweit Dutzende von bibliographischen Datenbanken, die es – mangels Koordination – einem potentiellen Benutzer bisher aber praktisch verunmöglichten, einen einigermaßen vollständigen Überblick zu erhalten.

Gegenwärtig versuchen sich wiederum verschiedene Organisationen in den USA, In-

dien, China und Italien an solchen Projekten. Am meisten dürfte uns das 1980 in Hamburg angeregte und 1982 durch J. H. Ten Haken (NL) und 1984 vom leider verstorbenen J. Hothmer (D) näher umschriebene «ISPR-IRS (Information Retrieval System for Literature on Factual Data)» interessieren. Weitere Studien ergaben, dass der Zugang zu vielen bestehenden Datenbanken am einfachsten über die ESA (European Space Agency) führt, welche bereits über einen diesbezüglichen Service verfügt. 1990 wurde deshalb zwischen ESRIN (I) und GDTA (F) auf der Basis von EAD (European Aerospace Database) eine «European Remote Sensing and Photogrammetry (ERSAP) Database» zu entwickeln. Ein Prototyp ist heute vorhanden und macht einen vielversprechenden Eindruck. Auf Online-Anfrage sollen bezüglich Standard-Titeln oder ausgewählten Themen Mikro-Fiches mit den üblichen Literatur-Angaben und kurzen Zusammenfassungen sowie Schlüsselbegriffen geliefert werden. Es ist vorgesehen, einen Thesaurus zu entwickeln (vorerst in Englisch und Französisch, später in den üblichen EG-Sprachen), welcher das Auffinden der gewünschten Themen erleichtern soll.

5. Ausblick auf die Zwischen-Kongress-Periode 1992–1996

Wie üblich werden am Schluss des Kongresses die Leitplanken für die Arbeit der kommenden vier Jahre und die Ziele, welche bis 1996 erreicht werden sollen, gesetzt. Es ist zu hoffen, dass wenigstens ein Teil des um-